

Was enthält der Mensch

Autor(en): **B.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-642479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAS ENTHÄLT DER MENSCH



Etwa 125 Gramm reinsten Zuckers



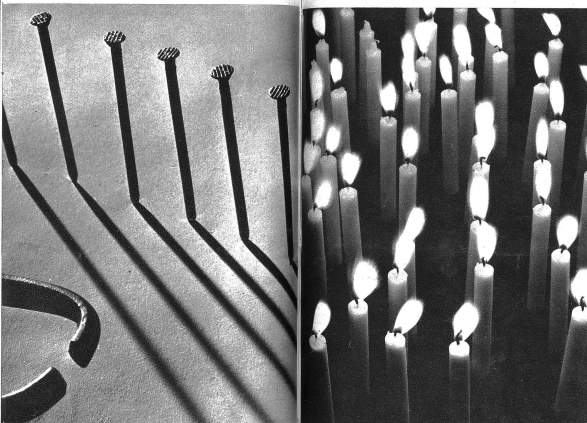
Etwa 17 Stück Waschseife



Etwa 6 mittelstarke Nägel



Etwa 2 1/2 kg trockenem Tafelsalz



Etwa 60 Kerzen

Etwa 800,000 Köpfe der gewöhnlichen Zündhölzer

Bekanntlich besteht der menschliche Körper aus einer fast unübersehbaren Zahl verschiedener chemischer Verbindungen, deren Neubildung und chemische Umwandlung alle Lebensvorgänge im menschlichen Organismus bestimmt. Diese chemischen Verbindungen enthalten einerseits viele Stoffe des Mineralreichs, andererseits des tierischen und pflanzlichen Körpers. Ihre Mengen sind bei einem erwachsenen, gesunden Menschen durchaus nicht klein, wie folgende chemische Berechnungen ergeben.

Zu fast 80 % besteht der menschliche Körper aus Wasser und zwar zusammengerechnet dem im Blute und im Muskelreich enthaltenen, also auch aus dem Wasser, das — theoretisch — aus dem Sauerstoff- und Wasserstoffgehalt in den verschiedenen chemischen im Organismus vorhandenen Substanzen gebildet werden könnte, da Wasser aus zwei Baumteilen Wasserstoffgas und einem Baumteil Sauerstoffgas gebildet ist. Das bedeutet, daß z. B. aus dem Wassergehalt eines etwa 75 Kilo wiegenden Menschen nicht weniger als etwa 60 Liter Tee oder Kaffee hergestellt werden können. Sowohl in der Knochenbildung als auch in den Eisenverbindungen sind eine Reihe von Verbindungen des Phosphors bzw. der Phosphorsäure enthalten, die in größeren Anteilen durch den Stoffwechsel ausgeschieden und in der Nahrung immer wieder neu aufgenommen werden. Könnte man hieraus den reinen, ungelösten, roten Phosphor auf chemischem Wege in Freiheit setzen, so würde

diese Menge genügen, etwa 800.000 Stück Köpfe der gebräuchlichen Zündhölzer zu gewinnen. In mehr oder weniger großen Anteilen sind auch Metalle im menschlichen Körper chemisch gebunden, neben beispielsweise minimalen Spuren von Kupfer, einem größeren Prozentsatz Eisen, das lebensnotwendig ist und dessen Franchast berabgelagerter Gehalt Ursache der sog. Bleichsucht ist. Aus dem Eisen des Menschenkörpers würde man den Kohstoff für etwa 6 mittelstarke Nägel gewinnen können. Eisen spielt im Organismus eine wichtige Rolle bei der Vermutung des Sauerstoffes durch die Atmung. Der Sauerstoff bewirkt im Körper unter Mithilfe des Eisens gewisse flammenlose Verbrennungsvorgänge, die den Wärmebedarf des Körpers zu decken haben. Der menschliche Körper enthält zudem eine bestimmte, in weiteren Grenzen schwankende Menge Fett, das in einer chemischen Verbindung von Glycerin und den sog. Fettsäuren, darunter Stearinsäure besteht. Der Ölgehalt würde hinreichen, so viel Nitroglycerin bzw. Dynamit zu erzeugen, wie sie für die Füllung einer Granate eines schweren Geschützes erforderlich ist. Die Gesamtmenge der Fette würde die Fabrikation entweder von etwa 80 Kerzen oder von etwa 17 Stücken Waschseife durchführen lassen. Das Knochengewebe ist aufgebaut aus einer Reihe von mineralischen Stoffen, unter denen neben Fluor, Phosphorsäure und anderen Verbindungen der Phosphorsäure Kalk an erster Stelle steht und alle diese Substanzen sind mittels Weim fest miteinander verbunden. Die im Knochenfleisch vorhandene Weimmenge ist groß genug, etwa 2 1/2 Kilo trockenen Tafelsalz zu erzeugen, wie er in Form feiner, zäher Platten in der Lederherstellung gebraucht wird. Es ist so bekanntlich die Weim- und Gelatine-Großfabrikation auf der Verarbeitung von Knochen aus den Schlachthäusern aufgebaut. Durch Kochen der zerkleinerten Knochen mit Säuren werden die mineralischen Stoffe gelöst und der Weim bleibt zurück und macht verschiedene Reinigungsverfahren durch, ehe er als Lederleim oder Gelatineleim in den Handel gebracht wird. Zu den in jedem menschlichen Körper vorkommenden wichtigen chemischen Verbindungen gehören auch die sog. Kohlehydrate, die aus Kohlenstoff neben Wasserstoff und Sauerstoff bestehen, letzteres in den prozentualen Verhältnissen, wie sie im Wasser vorliegen. Ein wertvolles Kohlehydrat ist der Zucker und könnte der menschliche Körper das Ausgangsmaterial für etwa 125 g reinen Zuckers liefern. Durch die Tätigkeit bestimmter Drüsen wird im Organismus der in der Nahrung aufgenommene Zucker ebenso wie andere Kohlehydrate in Kohlenäure und Wasser umgesetzt, — „verbrannt“. Gelingt diese Verbrennung, die für den Stoffwechsel von großer Bedeutung ist, infolge krankhafter Veränderungen nicht vollkommen, so entsteht das schwere Leiden der Zuckerkrankheit.

Die Gesehnderhaltung und die normale Entwicklung des menschlichen Organismus verlangt eine bestimmte Menge von Mineralstoffen, d. h. Verbindungen von Chlor, Jod, u. a. sog. Salzverbindungen mit Natrium, Calcium usw. Nur kurze Zeit könnte ein Mensch ohne Zufuhr von Chloratium oder Kochsalz in der Nahrung gesund bleiben und das im erwachsenen menschlichen Organismus wirksame Kochsalz beträgt nicht weniger als etwa 20 vollgefüllte Gläser.

Die angeführten wenigen Beispiele geben nur einen kleinen Uebersicht über einige wichtige chemische Substanzen, die einer außerordentlich kompliziert verlaufenden Wechselwirkung im menschlichen Körper von der Geburt an bis zum Tode, das Wachstum, die Wärmebildung und die körperlichen und geistigen Kräfteleistungen maßgebend sind.

Ravi M.

Die Kundgebung der Sudetendeutschen anlässlich der Beerdigung der beiden durch unglücklichen Zufall erschossenen Landsmänner, in Eger. — Unser Bild zeigt von links nach rechts: Major Moericke, der deutsche Luftattaché in Prag, Konrad Henlein, der Führer der Sudetendeutschen, Dr. Frank, Abgeordneter, und Oberst Toussaint, deutscher Militärattaché in Prag.



Der neue Unterstabchef der Armee. Der Bundesrat wählte Oberst Hans Frick (Bern) bisher Sektionschef der Generalstabs - Abteilung zum neuen Unterstabchef der Armee.



Photopress

England macht Ernst mit seiner Ballonsperre. Was man anfänglich für einen Aprilscherz hielt, wird infolge Zuspitzung und Versteifung der politischen Weltlage Tatsache. Sperrballone im Schuppen, in dem seinerzeit Luftschiff R 101 untergebracht war, auf dem Flugplatz Cardington. Die Sperrballone wurden erstmals am britischen Reichsflugtag vom 28. Mai der Öffentlichkeit gezeigt.

Hundert Jahre Eidg. Landestopographie. Dieser Tage begeht die Eidg. Landestopographie in Bern ihr 100jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist in Bern eine Ausstellung eröffnet worden, welche in aufschlussreicher Weise die ganze Entwicklung der schweizerischen Kartographie von ihrem Ursprung bis zum heutigen Tage zeigt. — Wir zeigen: Rundgang der Ehrengäste durch die Ausstellung. Chefingenieur Zölly, Prof. Waldkirch, Bundespräs. Dr. Baumann, Bundesrat Minger, Oberstdivisionär von Grafenried und Oberstkorpskommandant Guisan.

